

SVVK Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = SSMAF Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung
und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et
améliorations foncières



Hauptversammlungen 1988 in Bern

Die Sektion Bern des SVVK freut sich sehr, Sie für die kommenden Hauptversammlungen im Juni 1988 in Bern einzuladen. Unser Hinweis auf ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm soll Sie schon heute dazu verleiten, das Datum vom 16./17./18. Juni 1988 freizuhalten.

Aus dem Programm:

Donnerstag, 16. Juni:
Ordentliche Hauptversammlung der GF-SVVK
Unterdessen geführte Stadtrundfahrt für die Damen
Abendessen im Hotel Schweizerhof
Freitag, 17. Juni:
Hauptversammlung des SVVK
Nachmittags Besichtigung des Bundesamtes für Landestopographie oder
Besuch der Abegg-Stiftung (Textilmuseum) in Riggisberg mit Car
Bankett mit Unterhaltung im Hotel Bellevue-Palace
Samstag, 18. Juni:
Exkursion an den Bielersee:
Schiffahrt, Rebbau, Petersinsel mit
Besichtigung der neuesten Ausgrabungen
Das Detailprogramm mit Anmeldetalon und Hotelreservation wird rechtzeitig allen Mitgliedern zugestellt werden.

Das Organisationskomitee

Assemblées générales 1988 à Berne

La section bernoise de la SSMAF a le plaisir de vous inviter aux prochaines assemblées générales en juin 1988 à Berne. La richesse et la variété du programme devrait vous inciter à réserver dès maintenant les dates du 16, 17 et 18 juin 1988.

Programme:

Jeudi 16 juin
Assemblée générale ordinaire du groupe patronal de la SSMAF
Visite guidée de la ville pour les dames
Dîner à l'hôtel Schweizerhof
Vendredi 17 juin
Assemblée générale de la SSMAF

Après-midi, visite de l'Office fédéral de topographie
ou
Visite de la Fondation Abegg (musée du textile) à Riggisberg en car
Dîner de gala et danse à l'hôtel Bellevue

Samedi 18 juin
Excursion au lac de Bienne:
Promenade en bateau, vignoble, Ile St. Pierre avec visite des fouilles les plus récentes

Le programme de détail avec bulletin d'inscription et réservation d'hôtel sera remis en temps voulu à tous les membres.

Le comité d'organisation

Protokoll der 84. Hauptversammlung vom 12. Juni 1987 in Winterthur

Zentralpräsident A. Frossard eröffnet die 84. Hauptversammlung und begrüsst die 127 anwesenden Mitglieder und Gäste. Sektionspräsident D. Stucky übermittelt im Namen der Sektion ZH/SH den Willkommensgruss und spricht dem Stadtrat von Winterthur und namentlich dem Stadtgeometer Ernst Friedli seinen besten Dank für die Mithilfe und Unterstützung in der Organisation aus. Er lädt zum anschliessenden, vom Stadtrat offerierten Apéro mit einer Rede von Stadtrat Vogt ein. A. Frossard begrüsst die anwesenden Gäste: Prof. Marcel Gagg, Zürich (Ehrenmitglied) Willi Weber, Baden (Ehrenmitglied) Jules Hippenmeyer, Urdorf (Ehrenmitglied) André Bercher, Präsident KKVA, Lausanne P. Berchtold, Präsident KAM, Zug Th. Deflorin, Präsident VSVT, Felsberg F. Bernhard, Präsident FKV-SIA, Frauenfeld F. Helbling, Vorsteher EMA, Bern F. Jeanrichard, Bundesamt für Landestopographie, Wabern Prof. A. Musy, Institut de génie rural EPF, Lausanne Prof. A. Miserez, Institut de mensurations EPF, Lausanne W. Bregenzer, Direktor Eidg. Vermessungsdirektion, Bern Prof. R. Conzett, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, Zürich
Anschliessend verliest er die zahlreich eingegangenen Entschuldigungen von geladenen Gästen.

A. Frossard gibt die Namen der besten Diplomanden 1987 an der Abt. VIII der ETHZ bekannt. Es sind dies: Beat Sägger, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Zug (Noten-Durchschnitt 5,63); Paul F. Haffner, Dipl. Verm.-Ing. ETH, Basel (Noten-Durchschnitt 5,35). Paul F. Haffner kann unter Applaus von A. Frossard den durch den SVVK und die GF gestifteten Diplompreis mit den besten Wünschen entgegennehmen. Der Preis an Beat Sägger wird später verliehen, da er sich im Ausland befindet.

Die in der Zeitschrift 5/87 publizierte Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Als Stimmzähler werden Franz Koch und Dieter Stucky bestimmt.

1. Protokoll der 83. Hauptversammlung vom 26.9.1986 in Lugano

Genehmigt.

2. Jahresbericht des Zentralvorstandes für 1986

Der Zentralpräsident stellt den in VPK 5/87 publizierten Jahresbericht abschnittsweise zur Diskussion und bringt folgende Ergänzungen an:

Zu 3.2 Fachkommission für interkant. Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz

Präsident Rudolf Meier hat nach langjähriger Amtszeit seine Demission eingereicht. Als sein Nachfolger konnte Dr. Urs Müller, Schöffliisdorf, und als Präsident für die Verwaltungskommission des Schulfonds Hans Urs Ackermann, Aarau, gewonnen werden.

Zentralpräsident A. Frossard würdigt die grossen Verdienste und den immensen Arbeitseinsatz des abtretenden Kommissionspräsidenten Rudolf Meier und übergibt ihm als Zeichen unseres Dankes, begleitet vom kräftigen Applaus der Versammlung, einen Geschenkgutschein für einen Nostalgieflug.

Zu 3.3 Automationskommission

Wie bereits bekannt, ist an dieser Stelle vom Rücktritt des langjährigen und kompetenten Kommissionspräsidenten, Prof. R. Conzett, Kenntnis zu nehmen.

A. Frossard verdankt die wertvolle Arbeit und übergibt Prof. Conzett unter Applaus ein Präsent.

Die Mitarbeit von Prof. Conzett bleibt uns erhalten, weil er als Mitglied in der Automationskommission verbleibt.

Der Nachfolger konnte in der Person von Kollege Werner Messmer, Kantonsgeometer Basel-Stadt, gefunden werden. A. Frossard übergibt ihm das Wort:

Vorerst verdankt Werner Messmer die Teilnahme an der kürzlichen Umfrage, die einen erfreulichen Rücklauf von rund 500 Fragebogen brachte. Ziel ist es, breite Kreise unseres Berufsstandes in die Lösungsfindung einzuschliessen.

Die neue Bezeichnung der Kommission lautet «Informatikkommission». Ferner wurde die Kommission wie folgt neu strukturiert:

1. Gesamtkommission:
Diese hat zur Aufgabe, Verbindungen innerhalb unseres Berufes und benachbarter Berufe wahrzunehmen und die Information/Koordination auf genereller Ebene zu pflegen.
2. Ausschuss:
Formuliert Aufträge und begleitet die Arbeitsgruppen.
3. Arbeitsgruppen:
Erbringen die eigentliche Kommissionsarbeit.

Als Aufgabengebiete werden betrachtet:

- Aus- und Weiterbildung
- Im Zusammenhang mit der Realisierung der RAV ist die Herausgabe einer Norm «Amtliche Vermessungsschnittstelle» vorgesehen
- Technische und organisatorische Regelung für Erstellung der Grundbuchpläne (Normen)

W. Messmer freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kommissionsmitgliedern.

Zu 4. Zeitschriftenkommission

Zentralpräsident A. Frossard verdankt den Bericht und die grosse Arbeit von Chefredaktor Prof. Matthias und seinen Mitarbeitern. Kollege J.-P. Miserez bittet die französisch-

sprachigen Mitglieder, vermehrt wieder Artikel in französischer Sprache erscheinen zu lassen.
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Abnahme der Rechnung 1986

Die Rechnung 1986 mit Budgets wurde mit der Einladung im April allen Mitgliedern zugestellt. Kassier B. Hänggi erläutert die Rechnung, die mit einem Mehraufwand von Fr. 4026.35 abschliesst. Er kommentiert ebenfalls die Fondsrechnungen.

J.-P. Miserez verliest den Revisorenbericht und beantragt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier bzw. der Visura Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

4. Budget 1988, Festsetzung des Mitgliederbeitrages 1988

Kassier B. Hänggi erläutert das vom Zentralvorstand vorgeschlagene Budget 1988. Als Nachtrag zum Budget 1987 muss von einer Erhöhung der Sekretariatspauschale von Fr. 37 500.- auf Fr. 40 000.- Kenntnis gegeben werden.

Das Budget 1987 schliesst somit mit einer Mehraufwendung von Fr. 8500.-, jenes von 1988 mit einer solchen von Fr. 11500.- ab. Der Zentralvorstand beantragt, auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu verzichten und dafür den Mehraufwand in der Allgemeinen Rechnung aus dem Mehrertrag des Zeitschriftenfonds der Ingenieurvereine (Vereinsanteil SVVK) zu decken. Begründung: Das Fondsvermögen des SVVK beträgt bereits Fr. 45 000.-, und der Mehrertrag 1987 wird für den SVVK nochmals ca. Fr. 10 000.- ausmachen (Verlagswechsel).

In der anschliessenden Diskussion macht R. Durussel darauf aufmerksam, dass nicht nur das Vermögen in der Allgemeinen Rechnung, sondern auch jenes der Fondsrechnungen abnimmt. Er plädiert deshalb für eine Jahresbeitragserhöhung. J. Hippenmeyer gibt zu bedenken, dass die Fonds zweckgebunden sind.

Kassier B. Hänggi erwidert, dass es nicht sinnvoll ist, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und den Zeitschriftenbeitrag zu reduzieren. Der Zentralvorstand wird sich langfristig eine Speisung der nicht mehr finanzstarken Fonds überlegen.

B. Kauter beantragt eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.-, d.h. von Fr. 120.- auf Fr. 130.-. Zudem verlangt er vom Zentralvorstand zuhanden der nächsten GV einen Vorschlag über die Regelung des Zeitschriftenfonds.

W. Messmer stellt folgenden Gegenantrag: Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 130.- und Reduktion des Zeitschriftenbeitrages auf Fr. 30.-.

Prof. R. Conzett macht darauf aufmerksam, dass der Zeitschriftenbeitrag nicht eigenmächtig durch den SVVK geändert werden kann, da mehrere Trägerverbände an der Zeitschrift beteiligt sind. Kassier B. Hänggi informiert, dass mit den Trägerverbänden eine Absprache stattgefunden hat. Betreffend Verwendung des Überschusses im Zeitschriftenfonds SVVK können wir selbst bestimmen.

Der Antrag von B. Kauter um Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.- wird mit grossem Mehr abgelehnt.

Beschluss: Dem Antrag des Zentralvorstandes, den Mehraufwand in der Allgemeinen Rechnung aus dem Überschuss des Zeitschriftenfonds-Anteils SVVK zu decken und den Mitgliederbeitrag bei Fr. 120.- zu belassen, wird mehrheitlich zugestimmt.

Das ergänzte Budget 1987 und das Budget 1988 werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

5. Public Relations

Ausstellung «Gemeinde 87»

U. Meier orientiert: Am Dienstag, 12.6.1987, wird in Bern die «Gemeinde 87» eröffnet. Parallel zur Präsentation der RAV stellen sieben EDV-Firmen ihre Produkte vor. Der Gesamtaufwand für die Ausstellung beläuft sich auf rund Fr. 200 000.-, der Anteil GF+SVVK beträgt Fr. 75 000.-. Die RAV-Projektleitung wird während der ganzen Ausstellung mit kompetenten Persönlichkeiten anwesend sein. U. Meier fordert alle Kollegen auf, diese Ausstellung in Anbetracht der Wichtigkeit für unseren Berufsstand zu besuchen.

Wanderausstellung in den Sektionen

M. Corrodi informiert: Die Veranstaltungen liegen in der Verantwortung der Sektionen. Wichtig sind die bereits festgelegten und bekannten Daten, an welchen die RAV-Projektleitung für die Information unseres Vermessungspersonals zur Verfügung steht.

Es ist wichtig, dass die Sektionen Eigeninitiative und eine enge Zusammenarbeit entwickeln.

Ziel ist es, die Realisierungsarbeiten der RAV in unseren Händen zu behalten. Damit wir das erreichen, müssen wir bei den Behörden grosse Aktivitäten entwickeln. Vermessungsdirektor W. Bregenzer wird uns dabei soweit möglich unterstützen.

PR-Konzept

Information U. Meier: Der Zentralvorstand hat im Herbst 1986 von zwei Unternehmungen Offerten für die Unterstützung bei der Ausarbeitung eines PR-Konzeptes verlangt. Nachdem die Atag auf eine Offertstellung verzichtet hat, hat sich die Visura bereit erklärt, ein Konzept zu erarbeiten. Nach der ersten Offerteingabe für eine externe Image-Analyse wurde aus Kostengründen beschlossen, das Projekt zu reduzieren. Der Visura wurde nun Auftrag erteilt, eine vereinfachte Umfrage durchzuführen. Kostenrahmen max. Fr. 27 000.-. Die GF hat sich bereit erklärt, 3/4 der Kosten, d.h. Fr. 21 000.-, zu übernehmen. Dem SVVK verbleibt somit die Restfinanzierung von Fr. 7 000.-.

Als Vertreter in der Arbeitsgruppe wurden bestimmt: P.B. Del Cadia, GF SVVK, T. Glatthard, SVVK, und O. Hiestand, FKV-SIA.

Im November 1987 sollen erste Ergebnisse vorliegen, so dass im Frühjahr 1988 über das weitere Vorgehen informiert werden kann.

6. Aus- und Weiterbildung

Hochschulen

T. Glatthard informiert anhand von Folien über die an den Hochschulen vorgesehenen Studienreformen:

EPF Lausanne

Grundstudium Kulturingenieur mit zwei Vertiefungsrichtungen:

– Vermessung

– Umwelt.

ETH Zürich

Zusätzlich zu den zwei bestehenden Diplomstudien an der Abt. VIII soll neu ein Diplomstudium Umweltingenieur eingeführt werden. An der Abt. X wird ab 1987 ein Diplomstudium Umweltwissenschaft eingeführt. Ab 1989 wird ein Nachdiplomstudium Umwelt eingeführt.

Prof. Miserez präzisiert, dass es sich bei den präsentierten Lösungen um Vorschläge zuhanden des Schulrates handelt.

Die Berichte bzw. Vorschläge wurden den Berufsverbänden zur Vernehmlassung zugestellt. In den Stellungnahmen an die Hochschulen wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass bei der Einführung des Diplomstudiums Umweltingenieur die Studienrichtung Kulturingenieur nicht «aussterben» darf.

Fachausweis-Reglement

Gemäss neuem Berufsbildungsgesetz müssen die bisherigen Fachausweise auf einen Fachausweis reduziert werden. Neu sind die Berufsverbände SVVK, GF, FKV-SIA und der VSVT Träger der Prüfung.

Das neue Reglement wurde in der Vernehmlassung durch die Trägerverbände verabschiedet. In Bearbeitung befindet sich nun die Vereinbarung über organisatorische und technische Belange zwischen den Trägerverbänden.

Die Berufsschule Zürich ist bereit, Vorbereitungskurse durchzuführen. In der Westschweiz und im Tessin sind die diesbezüglichen Abklärungen im Gange. Die ersten Vorbereitungskurse sollen 1988 und die erste Prüfung 1989 durchgeführt werden.

Durch das neue Reglement wird das Ausbildungsniveau der Techniker nicht angehoben.

Einführungskurse

für Vermessungszeichnerlehrlinge

Unser Befreiungsgesuch wird im Herbst durch das BIGA an die Kantone weitergeleitet. Die Aussichten auf Befreiung sind jedoch gering.

A. Frossard gibt folgende Mutationen bekannt: Als Vertreter des SVVK in der Prüfungskommission für baugewerbliche Zeichnerlehrlinge wurde neu Ch. Nägeli, Hüni-bach, nominiert (ersetzt H. Reimann, Lützel-flüh). R. Jaquier, Yverdon, wurde als SVVK-Vertreter in die Prüfungskommission für FA-Techniker bestimmt.

7. Berufsbild

Das Berufsbild bildet einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit, und die Weiterbearbeitung wird deshalb in das heute vorgestellte PR-Konzept einbezogen. Das neue Berufsbild wird durch die Neuorientierung RAV und die neuen Studienrichtungen an den Hochschulen geprägt werden.

Es ist eine persönliche Befragung gezielter Adressaten vorgesehen. Der Zentralvorstand bittet um die Mithilfe und das Verständnis der betroffenen Kollegen.

8. Ort und Datum

der Hauptversammlung 1988 und 1989

Die Hauptversammlung 1988 findet vom 16. bis 18. Juni in Bern statt und ist koordiniert mit dem Jubiläum der Landestopographie. Das

OK hat seine Arbeit unter dem Präsidium von Herbert Naef bereits aufgenommen. M. Lips informiert über das Begleitprogramm: Am Freitag Besichtigung der Abegg-Stiftung in Riggisberg und am Samstag Schifffahrt auf dem Bielersee mit Besichtigung von Ausgrabungen. Das Organisationskomitee ermuntert zur regen Teilnahme und verteilt an die heutigen Versammlungsteilnehmer ein «süßes Werbegeschenk». Die Hauptversammlung 1989 wird durch die Sektion Ostschweiz organisiert und wird vermutlich im Juni stattfinden.

9. Verschiedenes

FIG

Die 54. Tagung des Comité Permanent findet vom 21. bis 25. Juni 1987 in Oslo statt. Als neuer Delegierter der FIG-Kommission 7 konnte J. Kaufmann, Rüdlingen, gewonnen werden. Zentralpräsident A. Frossard dankt die engagierte, aktive Arbeit des zurückgetretenen bisherigen Delegierten P. Peitrequin.

Jubiläum

Das Institut de génie rural an der EPF Lausanne kann am 26.6.1987 sein 20jähriges Jubiläum feiern. Der Berufsverband gratuliert herzlich.

IG EDV

J.-L. Horisberger informiert, dass die Generalversammlung der IG EDV einer Restrukturierung zugestimmt hat. Die Mitgliedschaft wird für alle interessierten Kreise geöffnet, und zudem wird den Mitgliedern neu ein tech-

nisches Beratungsbüro für EDV-Fragen unter der Leitung von J.-L. Horisberger zur Verfügung stehen.

J.-L. Horisberger ermuntert alle Berufskollegen, der IG beizutreten. Weitere Informationen können dem aufliegenden Bulletin entnommen werden.

Organisation der Hauptversammlung
Vermessungsdirektor W. Bregenzer bittet den Zentralvorstand dringend, an zukünftigen Hauptversammlungen mehr Zeit für wichtige Informationen einzuräumen.

Zeitschrift «VPK»

Es wird an alle Kollegen appelliert, mehr Artikel aus dem Sektor Kulturtechnik sowie vermehrt Artikel in französischer und auch italienischer Sprache in unserer Zeitschrift erscheinen zu lassen.

Zentralpräsident A. Frossard schliesst die Versammlung um 12.00 und dankt allen für die rege Beteiligung.

Die Protokollführerin: S. Steiner

Protocole de la 84ème Assemblée générale du 12 juin 1987 à Winterthur

Le président central, A. Frossard, ouvre la 84ème Assemblée générale et salue les 127 membres et invités présents. M.D. Stucky président de la section ZH/SH, transmet de la part des géomètres de sa section, les vœux de bienvenue à Winterthur et témoi-

gne sa reconnaissance au conseil municipal et à Ernst Friedli géomètre de la ville, pour l'aide et le soutien qu'ils ont fournis pour l'organisation de la manifestation. Il invite tous les participants à l'apéritif offert par la municipalité à l'issue de la séance, au cours duquel, le conseiller municipal M. Vogt prendra la parole.

A. Frossard salue particulièrement les invités présents:

MM. Prof. Marcel Gagg, Zürich (membre d'honneur)

Willy Weber, Baden (membre d'honneur)

Jules Hippenmeyer, Urdorf (membre d'honneur)

André Bercher, prés. CCCC, Lausanne

P. Berchtold, prés. CSCAF, Zug

Th. Deflorin, prés. ASTG, Felsberg

F. Bernhard, prés. SIA-GR, Frauenfeld

F. Helbling, chef SFAF, Berne

F. Jeanrichard, dir. S+T, Wabern

Prof. A. Musy, institut de génie rural EPF Lausanne

Prof. A. Miserez, inst. de géodésie et mensuration EPF Lausanne

W. Bregenzer, Directeur D.+M. Berne

Prof. R. Conzett, inst. de géodésie et photogrammétrie EPF Zürich.

Il enchaîne en donnant connaissance des excuses des invités empêchés de participer à l'AG.

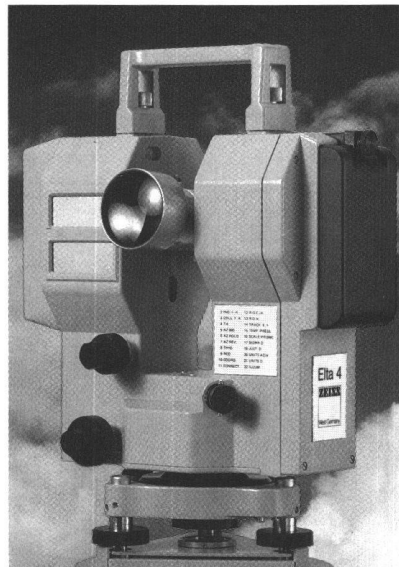
A. Frossard donne connaissance des noms des lauréats du prix attribué par la SSMAF et le GP aux meilleurs diplômés de l'Ecole polytechnique fédérale de Zürich en 1987. Il s'agit de:

Dieses Gerät setzt neue Massstäbe:

- Voll Elektronisch
- Distanzmesser und Theodolit integriert
- Alle Messwerte auf einen Blick
- Festeingebaute Programme
- Örtliche Koordinaten
- Bestimmung von Spannmassen
- Bestimmung von Objekthöhen
- Bestimmung von Punktabständen von einer Bezugsgeraden
- Serienmässig: Anschluss für einen Datenspeicher

Grundausstattung:

Gerät — Behälter — Dreifuss — Batteriepack



Technische Daten:

Winkelmessgenauigkeit: $\pm 3''$
 Distanzmessgenauigkeit: $\pm 3\text{mm}$
 Reichweite mit einem Prisma: 1000 m
 Fernrohrvergrößerung: 30x
 Dauerbetriebszeit der Batterie: 10 Std
 Gewicht mit Batterie: 5,3kg

Fr. **20800.-**
 (Grundausrüstung)

Bevor Sie vielleicht das Falsche kaufen, sehen Sie doch zumindest das Richtige an (z.B. den ZEISS Elta 3/4)

Coupon

Ich möchte Genaueres über den ELTA 4 wissen. Bitte senden Sie mir Ihren Prospekt mit Preisen:

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Geo-Astor

Erste Schweizer Einkaufszentrale für Ingenieure und Geometer.

Postfach
 8840 Einsiedeln
 Telefon 055 / 5340 76

MM. Beat Sägesser, dipl. Kult.-ing. EPF, Zug (moyenne 5,63)

Paul F. Haffner, dipl. Kult.-ing. EPF, Bâle (moyenne 5,35)

Paul F. Haffner reçoit son prix des mains du président avec les meilleurs vœux pour sa carrière professionnelle et est vivement applaudi. Le prix de Beat Sägesser, sera expédié puisqu'il se trouve actuellement à l'étranger.

L'ordre du jour publié dans la Revue 5/87 est admis sans remarque. Franz Koch et Dieter Stucky sont désignés comme scrutateurs.

1. Protocole de la 83^{ème} Assemblée générale du 26 septembre 1986 à Lugano

Accepté.

2. Rapport du comité central pour 1986

Le président central met par chapitre le rapport annuel publié dans la Revue 5/87 en discussion, et donne les quelques compléments suivants:

Sous 3.2 Commission intercantonale pour les cours de formation des apprentis dessinateurs de langue allemande

Rudolf Meier, qui a fonctionné comme président de la commission pendant de nombreuses années a démissionné. Dr Urs Müller de Schofflisdorf lui succède à la tête de la commission, tandis que Urs Ackermann de Aarau, le remplace à la présidence de la commission de gestion du fonds scolaire.

Le président central, A. Frossard, fait l'éloge du président démissionnaire et le remercie pour la somme de travail énorme qu'il a accompli durant son mandat. En témoignage de reconnaissance, il remet en cadeau à Rudolf Meier, sous les applaudissements de l'assemblée, un bon pour un vol nostalgique.

Sous 3.3 Commission d'automatisme

Le retrait de la présidence de la commission du Prof. R. Conzett a déjà été évoqué. Il préside cette commission avec compétence pendant de nombreuses années.

A. Frossard remercie le Prof. Conzett pour sa précieuse collaboration et en reconnaissance pour tout le travail accompli, lui remet un cadeau sous les applaudissements de l'assemblée.

La collaboration du Prof. Conzett ne se termine toutefois pas avec sa démission puisqu'il reste membre de la commission.

La succession à la présidence sera assurée par notre collègue M. Werner Messmer, géomètre cantonal de Bâle-Ville. A. Frossard lui donne la parole:

Werner Messmer remercie tout d'abord les participants à la récente enquête qui a, de façon réjouissante, vu revenir environ 500 questionnaires remplis. Le but est d'associer largement les membres de notre profession à la recherche de solutions.

La commission a choisi pour nouvelle dénomination «Commission informatique». La nouvelle structuration de la commission se présente ainsi:

1. Commission dans son ensemble:
Elle doit garantir à l'intérieur de notre profession et auprès des professions voisines les liaisons indispensables, ainsi qu'assurer l'information et la coordination sur un plan général.
2. Comité de la commission:
Il se charge de formuler les tâches et de

diriger les études des Groupes de travail.

3. Groupes de travail:

La commission prévoit des activités dans les domaines suivants:

- formation et formation continue
- en relation avec la réalisation de la REMO, il est prévu la préparation pour publication d'une Norme sur le thème «Interface des mensurations officielles»
- réglementation technique et organisation de l'établissement des plans du Registre Foncier (norme).

M. Messmer se réjouit de travailler en collaboration avec ses collègues membres de la commission.

Sous 4 commission de la Revue

Le président central A. Frossard, remercie le Rédacteur en chef et ses collaborateurs pour le rapport et tout le travail fourni. Notre collègue J.-P. Miserez encourage les membres de langue française à publier davantage d'articles en français dans notre Revue.

3. Approbation des comptes 1986

Les comptes 1986, accompagnés des budgets ont été distribués à tous les membres avec l'invitation à l'AG dans le courant du mois d'avril. Le caissier B. Hänggi, explique les comptes qui se bouclent par un excédent de charge de fr. 4026.35. Il commente également les comptes des Fonds.

J.-P. Miserez donne lecture du rapport des reviseurs de comptes qui propose l'approbation des comptes et décharge au caissier, resp. à la Visura. Cette proposition est suivie par l'assemblée à l'unanimité.

4. Budget 1988, détermination de la cotisation 1988

B. Hänggi, caissier, explique le budget 1988 proposé par le comité. En complément du budget 1987, il faut compter une augmentation de fr. 37 500.- à fr. 40 000.-, pour le coût forfaitaire du secrétariat.

Le budget boucle ainsi avec un excédent de charge de fr. 8 500.- pour 1987 et de fr. 11 500.- pour 1988. Le comité central propose de ne pas recourir à une augmentation des cotisations annuelles, mais de combler ces excédents de charge avec les excédents de recettes du fonds de la Revue des Sociétés d'ingénieurs (part SSMAF). Justification: la part SSMAF au fond de la Revue se monte déjà à fr. 45 000.- et l'excédent des recettes pour 1987 sera d'environ fr. 10 000.- pour la part SSMAF (changement d'éditeur). Dans la discussion qui s'en suit, R. Du'ussel rend attentif au fait que non seulement les capacités financières du compte général diminuent, mais également celles des fonds. Il plaide en faveur d'une augmentation des cotisations annuelles. J. Hippenmeyer rend attentif au fait que l'utilisation des fonds est liée à leur destination.

B. Hänggi, caissier, répète qu'il ne fait pas de sens d'augmenter les cotisations et dans un même temps de réduire le coût de l'abonnement. Le comité central élabore une politique financière à long terme moins dépendante des fonds.

B. Kauter propose une augmentation de fr. 10.- des cotisations annuelles; soit de fr. 120.- à fr. 130.-.

Il demande également au comité central, une

proposition de réglementation du Fonds de la Revue.

W. Messmer émet une contre-proposition: augmentation de la cotisation annuelle à fr. 130.-, et diminution de l'abonnement à fr. 30.-.

M. le Prof. R. Conzett signale que l'abonnement à la Revue, n'est pas du seul ressort de la SSMAF, puisque d'autres Sociétés sont aussi impliquées. B. Hänggi, caissier, informe qu'une discussion a eu lieu à ce sujet avec les autres associations concernées. Au sujet de l'utilisation des excédents de recettes du Fonds, la SSMAF peut disposer de sa part.

La proposition de B. Kauter en faveur de l'augmentation des cotisations de fr. 10.- est écartée à une forte majorité.

Décision: La proposition du comité central, de couvrir les excédents de charge du compte général avec les excédents de recette du compte du Fonds de la Revue (part SSMAF) et de laisser la cotisation inchangée à fr. 120.- est acceptée à une grande majorité.

Le budget 1987 complété et le budget 1988, sont acceptés à l'unanimité moins une voix.

5. Relation publiques

Exposition «Commune 87»

U. Meier oriente l'assemblée: le mardi 12.6.87, s'ouvrira à Berne l'exposition «Commune 87». Parallèlement à la présentation de la REMO, sept firmes d'informatique présenteront leurs produits. Les charges totales de cette présentation, sont de l'ordre de fr. 200 000.-; la part SSMAF + GP étant de fr. 75 000.-. La Direction du Projet REMO assurera la présence de personnalités compétentes durant toute l'exposition. U. Meier encourage tous nos collègues à considérer l'importance de cette exposition pour notre profession et de la visiter.

Exposition itinérante dans les Sections

Information par M. Corrodi: la responsabilité de ces présentations incombe aux sections. Il est important des respecter les dates prévues, pour lesquelles la direction du projet REMO est à disposition pour information des professionnels des mensurations et des représentants des autorités intéressées.

Il est du plus grand intérêt, que les sections fassent preuve d'initiative et mettent tout en oeuvre pour tirer profit de l'opportunité offerte. Le but doit être finalement de garder bien en main dans votre profession les travaux de réalisation de la REMO. Pour que cela se réalise, il est indispensable d'entreprendre très activement nos autorités pour les orienter sur la consistance de la Réforme. Le Directeur des mensurations cadastrales, M.W. Bregenzer, est disposé à nous soutenir dans toute la mesure du possible.

Concept «Public-relations»

Information par M.U. Meier: le comité central, en automne 1986, a demandé à deux firmes des offres pour l'établissement d'un concept «Relations publiques» pour notre profession. La firme Atag a renoncé à présenter une offre, tandis que la Visura s'est intéressée à étudier ce concept.

A réception de la première offre pour une analyse de l'image externe, il a été décidé, pour des raisons financières, de réduire le projet.

La Visura a été priée de revoir son offre en considérant la possibilité d'entreprendre une enquête simplifiée pour un coût global maximum de fr. 27 000.-. Le GP est disposé à prendre en charge les 3/4 des frais c'est-à-dire fr. 21 000.-. La SSMAF assurerait le reste du financement de fr. 7 000.-. Les représentants des associations concernées dans le groupe de travail, ont été désignés: P.B. Del Cadia, GP-SSMAF T. Glatthard SSMAF et O. Hiestand, GRG-SIA.

Les premiers résultats sont attendus pour novembre 1987 de sorte qu'il sera possible de donner des informations sur la suite des travaux au printemps 1988.

6. Formation et formation continue

Ecoles polytechniques

T. Glatthard informe l'assemblée des nouvelles dispositions prises dans nos hautes écoles pour la réforme des plans d'étude.

EPF - Lausanne

Etude d'ingénieur du génie rural avec deux orientations:

- mensuration
- environnement.

ETH - Zürich

En complément des deux diplômes actuellement décernés, la section VIII devra introduire un programme d'étude pour la formation d'un ingénieur de l'environnement (dès 1988).

M. le Professeur Miserez précise qu'il s'agit là des propositions de solution présentée au Conseil des écoles.

Les rapports resp. propositions ont été soumises en consultation auprès des associations professionnelles. Dans leur prise de position à l'attention des Ecoles, il ressort surtout, que l'introduction du programme d'étude pour le diplôme d'ingénieur de l'environnement ne doit pas être dommageable pour l'orientation menant au diplôme d'ingénieur du génie rural.

Examen de technicien-géomètre

Conformément à la nouvelle loi sur la formation professionnelle, les examens par branche, pratiqués jusqu'ici, devront être concentrés en un examen global pour l'obtention du titre. Les Sociétés professionnelles SSMAF, GP, SIA-GRG et ASTG, deviendraient responsables de la mise sur pied de ces examens.

Le nouveau règlement sera mis en consultation parmi les associations partenaires. La convention qui doit régler les relations entre les associations partenaires au sujet de l'organisation et des aspects techniques de ces examens est en préparation.

L'Ecole professionnelle de Zürich est disposée à donner des cours de préparation. En Suisse romande et au Tessin, des arrangements semblables sont en discussion. Le premier cours de préparation sera donné en 1988 et la première session d'examen selon la nouvelle formule aura lieu en 1989.

Le nouveau règlement d'examen ne devrait pas exiger un relèvement du niveau de formation du technicien-géomètre.

Cours d'introduction pour apprentis dessinateurs-géomètres

Notre demande d'exemption sera soumise aux cantons par L'OFIAMT en automne. Les perspectives d'aboutissement de notre démarche ne sont pas très favorables.

A. Frossard donne connaissance des mutations suivantes:

- A la commission d'examen des apprentis dessinateurs à Zürich, le représentant de la SSMAF nommé est M. Ch. Nägeli de Hünibach (remplacement de H. Reimann de Lützelflüh).
- R. Jaquier, Yverdon, a été désigné à la commission d'examen pour les techniciens-géomètres en tant que représentant de la SSMAF.

7. Image de la profession

La définition de l'image de la profession est l'une des bases pour les travaux de relations publiques. Les travaux entrepris sur ce thème se trouvent actuellement liés à ceux entrepris pour l'établissement du concept «Relations-publiques». La nouvelle image de la profession sera fortement influencée par les options nouvelles de la REMO et par les nouvelles orientations des plans d'étude de nos hautes écoles.

Une enquête restreinte sera adressée personnellement; le comité central se recommande pour que les collègues concernés collaborent avec lui et les remercie pour leur compréhension.

8. Lieu et date de l'Assemblée générale 1988 et 1989

L'Assemblée générale 1988 aura lieu entre le 16 et 18 juin à Berne et sera coordonnée avec le Jubilé de l'Office fédéral de topographie. Le comité d'organisation a déjà entrepris son travail sous la présidence de notre collègue Herbert Naef.

M. Lips donne quelques informations sur le programme envisagé autour de l'AG: le vendredi, visite de la fondation Abegg à Riggisberg et samedi, promenade en bateau sur le lac de Bienne avec visite de fouilles archéologiques. Le comité d'organisation souhaite pouvoir susciter une participation nombreuse et distribue une friandise en guise de cadeau promotionnel à tous les participants à la présente Assemblée générale.

L'Assemblée générale 1989 sera organisée par la section «Suisse orientale» et aura lieu vraisemblablement en juin.

9. Divers

FIG

La 54ème session du comité permanent aura lieu du 21 au 25 juin 1987. Le nouveau délégué nommé à la Commission 7 FIG est notre collègue Jürg Kaufmann de Rüdlingen. Le président central remercie le délégué sortant, notre collègue Paul Peitrequin pour son engagement et son active participation aux travaux de cette commission FIG.

Jubilé

L'Institut de génie rural de l'EPF-L fête le 26 juin 1987 ses 30 ans d'existence. La SSMAF formule tous ses vœux à l'occasion de cette manifestation.

CITAIM

Jean-Luc Horisberg informe que l'assemblée générale a décidé une restructuration de la CITAIM. L'adhésion est ouverte à tous les cercles intéressés et les membres pourront bénéficier d'un bureau technique pour le conseil en matière d'informatique. Le bureau est placé sous la direction de J.-L. Horisberg. Ce dernier encourage tous les collègues de

la profession à entrer dans la CITAIM. De plus amples informations sont données dans le «Bulletin» qui les a publiées.

Organisation de l'Assemblée générale

Le Directeur des mensurations, M.W. Brengener prie instamment le comité central, pour les futures A.G. de mettre plus de temps à disposition pour des informations importantes.

Revue MPG

Un appel est lancé à tous les collègues pour que davantage d'articles dans le domaine du génie rural ainsi qu'en langue française et italienne, soient expédiés à la rédaction pour publication.

Pour le protocole: S. Steiner

VSVT/ASTG/ASTC
Verband Schweizerischer Vermessungs-
techniker
Association suisse des techniciens-
géomètres
Associazione svizzera dei
tecnici-catastali

Weiterbildungskurse

Wir freuen uns, die Vorbereitungskurse auf die Fachausweisprüfungen 1988 nochmals in der bereits bewährten Form anbieten zu können.

Diese Kurse können nur bei genügender Beteiligung durchgeführt werden.

Da vorgesehen ist, bereits ab 1989 die Prüfungen nach dem neuen Reglement durchzuführen, müssen auch die Vorbereitungskurse den neuen Anforderungen angepasst werden. Wir werden rechtzeitig darüber informieren.

Kurs für Fachausweis I

Dauer: 9 x 5 Stunden = 45 Std. ca. Mitte Februar bis Anfang September 1988

Kosten: Fr. 175.- für VSVT-Mitglieder, Fr. 225.- für Nichtmitglieder

Programm:

1. Vermessungstechnisches Rechnen (ca. 10 Std.)
 - Allgemeine Regeln
 - Ausgewählte Beispiele wie: Kreisaufgaben, Flächenberechnungen, Koordinatentransformationen, Schnittberechnungen usw.
2. Fehlertheorie (ca. 5 Std.)
 - Begriffe
 - Fehlerberechnung anhand ausgewählter Beispiele
3. Fixpunktberechnung (ca. 15 Std.)
 - Ausgleichsmethoden
 - Polygonzüge
 - Trigonometrische Höhenzüge
 - Nivellements
 - Kleintriangulation
4. Gesetzliche Grundlagen (ca. 5 Std.)
 - Vorschriften für die Neuvermessung und Nachführung insbesondere
 - Instruktion für die Vermarkung und die Parzellarvermessung
 - Weisung für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung